

# „Wie gehe ich kritisch an einen vorliegenden Text heran?“

## 7 Schritte zur Textanalyse

Für eine fundierte Einschätzung sollten nacheinander eine Reihe von Fragen an den Text gerichtet und **so weit als möglich** beantwortet werden.

Am Ende kann auf der Grundlage der Antworten eine begründete Bewertung des Textes erfolgen.

### 1. Vorbereitung

- Am Beginn steht die Frage: Sind mir alle im Text verwendeten Begriffe bekannt?

### 2. Entstehungskontext

- Aus welchem **Anlass** ist der Text entstanden? Zu welcher **Zeit**?
- Unter welchen **Bedingungen / Umständen** ist der Text entstanden?
- Von wem wurde der Text verfasst, wer hat ihn publiziert?  
Was ist über die Lage von Verfasser (und Herausgeber) bekannt?
- Um welche Art von Text handelt es sich? (Prosa, Lyrik, dokumentarischer Text, wissenschaftlicher Beitrag ...)
- In welchem Kontext ist der Text entstanden? (Z.B. als Antwort auf einen anderen Text, als Teil eines grösseren Werkes, als Beitrag in einem Sammelband ...)

### 3. Begriffe

- Was sind die **zentralen Begriffe** im Text?
- Werden diese **Begriffe erklärt**?
- Werden die Begriffe innerhalb des Textes durchgehend gleich verwendet?
- Leitet der Text dazu an, die **Begriffe selbst (aktiv) zu verwenden** und sie anderen zu erklären?

### 4. Argumentation und Aussage

- Kann ich die **Kernaussagen** des Textes mit eigenen Worten zusammenfassen?
- Was sind **die entscheidenden Argumente** der Autorin / des Autors, die zur Kernaussage führen?

### 5. Klarheit und Vollständigkeit

- Ist deutlich, **an wen** sich der Text richtet bzw. für wen er geschrieben wurde?
- Werden Aussagen und Behauptungen **belegt**?
- Sind die zitierten Belege **vollständig**?
- Was **fehlt**, bzw. was müsste noch berücksichtigt werden?

### 6. Ziel und Nutzen

- Was wird mit dem **Text beabsichtigt**?
- Welche **Wirkung** hat der Text in seinem Entstehungszusammenhang?
- Welche **Wirkung** hat der Text **heute**?

### 7. Bewertung

- **Wie bewerten wir den Text?** Was nützt er uns als Gewerkschafter/innen, was bzw. wo schadet er uns als Gewerkschafter/innen?